

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl Honay

303

Wien, Donnerstag, den 23. September 1926.

Pfändung des Landesverbandes für Fremdenverkehr. Seit einer Reihe von Jahren hat der Landesverband für Fremdenverkehr von Wien und Niederösterreich keinerlei nützliche oder irgendwie nennenswerte Tätigkeit entfaltet. Er wurde auch von den Vertretern der christlichsozialen Partei in Wien und Niederösterreich fallen gelassen. Wie bekannt, hat sich im Vorjahr die Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich gebildet, in der die beiden grossen Parteien der beiden Länder vertreten sind. In den Verhandlungen, die anlässlich der Gründung der Fremdenverkehrskommission mit dem Landesverband für Fremdenverkehr geführt worden sind, hat Oberkurator Steiner als Präsident das Ersuchen gerichtet, die neue Kommission möge das Personal des aufzulösenden Landesverbandes übernehmen, dafür werde das Werbematerial und Inventar der neuen Stelle übergeben. Diese Zusage wurde aber nicht eingehalten. Wohl hat die Fremdenverkehrskommission das Personal an die Wiener Messe, als die geschäftsführende Stelle, überwiesen. Als es sich aber um die Uebergabe des an und für sich nicht nennenswerten Materials und Inventars handelte, wurde erklärt, dass eine rechtsverbindliche Abmachung nicht vorliege und der Landesverband seine Tätigkeit weiter fortsetzen werde. Oberkurator Steiner, der diese Abmachungen mündlich mit Stadtrat Breitner getroffen hatte, zog daraus nur insofern die Konsequenzen, als er von Präsidenten des Landesverbandes für Fremdenverkehr sich zum Ehrenpräsidenten ernennen liess. Mit der sogenannten Geschäftsführung wurde der Hütelner Nagler betraut. Von irgendeiner Tätigkeit dieses Verbandes ist nicht das geringste zu merken. Er wird auch von keiner öffentlichen Körperschaft unterstützt. Der Verband hat aber noch sehr erhebliche Steuerschulden an die Gemeinde Wien. Es wurde ihm seinerzeit eine Konzession gegeben. Die Gemeindesteuern aus dem Betrieb dieses Kinos sind nicht beglichen worden. Auch die Inseratenabgabe aus seiner unter materieller Haftung des Landesverbandes herausgegebenen Passbelle wurde nicht bezahlt. Alle Bemühungen des Magistrates auf gutlichem Wege diese Steuerbeträge hereinzubekommen, blieben ergebnislos. Es musste daher selbstverständlich im Sinne der Exekutionsordnung versucht werden, wenigstens einen Teil der Forderung zu erlangen. Nach der gegenwärtigen Sachlage liegt gar kein Anlass vor, auf den Landesverband Rücksicht zu nehmen, da es sich um eine vollständig überflüssige Körperschaft handelt, die auf dem Gebiet der Förderung des Fremdenverkehrs schon seit Jahren keine Tätigkeit entfaltet.

Aus den Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung Favoriten hält am Freitag, den 1. Oktober, um 4 Uhr nachmittags im städtischen Amtshaus eine Plenarsitzung ab. Die Bezirksvertretung Ottakring tritt am selben Tag um 6 Uhr abends zu einer öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal des Magistratischen Bezirksamtes, Richard Wagnerplatz 19, zusammen.

Internationale Wohnungs- und Städtebauausstellung. Die aus Anlass des Internationalen Wohnungs- und Städtebaukongresses veranstaltete Internationale Wohnungs- und Städtebauausstellung bleibt nur bis 3. Oktober geöffnet. Sie ist täglich von 9 bis 5 Uhr, am Samstag von 1 bis 9 Uhr zugänglich.